

ZBB 2011, 473

ZPO § 240 Satz 1; InsO § 35 Abs. 1; WpHG § 21 Abs. 1 Satz 1, § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, Abs. 2

Keine Zurechnung von mit dem Treugeber durch acting in concert verbundenen Stimmrechten zum Treuhänder

BGH, Urt. v. 19.07.2011 – II ZR 246/09 (OLG München ZIP 2009, 2095), ZIP 2011, 1862 (m. Bespr. Brelochs, S. 2225) = AG 2011, 786 = DB 2011, 2195 = MDR 2011, 1244 = NZG 2011, 1147 = NZI 2011, 809 = WM 2011, 1853 = ZInsO 2011, 2034 = EWiR 2011, 789 (Wilsing/Illert)

Amtliche Leitsätze:

1. Eine aktienrechtliche Beschlussmängelklage wird durch die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Aktiengesellschaft nur dann nach § 240 ZPO unterbrochen, wenn der angefochtene Beschluss zu einer Vergrößerung der Insolvenzmasse führt.
2. Im Rahmen eines fremdnützigen Verwaltungstreuhandverhältnisses werden dem Treuhänder Stimmrechte eines Dritten, der sein Verhalten mit dem Treugeber abgestimmt hat, nicht nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet.